



Vortrag

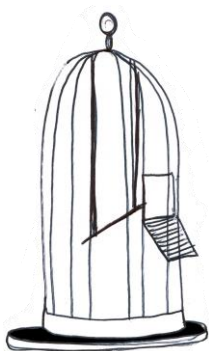
06. April 2016 – 18:30 Uhr

## Also, für mich sind wir alle gleich?! Privilegienreflexion im Kontext der pädagogischen Arbeit

Friederike Reher

Menschen sind verschieden, betonen intersektionale Ansätze. Sie sind verschieden geprägt durch Diskriminierungen ( z.B. klassistische, rassistische, heterosexistische, cis-sexistische und körperliche). Aber nicht nur die in pädagogischen Settings Begleiteten, sondern auch die mit ihnen zusammen arbeitenden pädagogischen Fachkräfte erleben verschiedene Diskriminierungen. Wo es Diskriminierte gibt, gibt es auch immer Diskriminierende. Immer nur die anderen? Entgegen der verbreiteten Ausrichtung, allein auf die Diskriminierten zu fokussieren, wird eine Blickwinkelverschiebung hin zu den Diskriminierenden vorgenommen. Menschen in ihrem strukturellen Einbezogensein (z.B. als Cis-Frau, Hetera, Weiße\_, Bildungsprivilegierte\_, körperliche Befähigte\_ usw.) handeln oft auch unbewusst diskriminierend. Wie können wir so solidarisch und egalitär handeln, wie wir es uns wünschen? Dazu bedarf es Mut und Bereitschaft zur bewussten Reflexion von Diskriminierungs-Mechanismen. Wenn wir bei uns selbst ansetzen, können wir dazu beitragen, den Alltag von Menschen, die Diskriminierung erfahren müssen, positiver zu gestalten

Ort: Seminargebäude Uni Köln (Gebäude 106) Raum S13;  
Universitätsstraße 37, 50931 Köln



V.i.S.d.P. Thorsten Merl, [weitausmehr.de](http://weitausmehr.de) / Unterstützt von:

FES  
STIPENDIAT/INNEN  
BILDUNGSFONDS

ASIA  
Universität zu Köln



Hochschulcoaching  
Beratung für Hochschulentwicklung

Forum  
Inklusive  
Bildung



[weitausmehr.de](http://weitausmehr.de)



Vortragsreihe

## „Pädagogische Praxis, Differenz und soziale Ungleichheit“

In alltäglichen (pädagogischen) Praktiken werden soziale Differenzlinien, die sich zu sozialen Ungleichheiten verdichten können, prozessiert (doing difference). Aufgrund der (meist) strukturellen Machtasymmetrie zwischen pädagogisch Professionellen und ihrer Klientel erscheint deshalb Sensibilität/Reflexivität über die alltägliche Herstellung von Differenz und Diskriminierung in der Praxis besonders relevant. Die öffentlichen Vorträge richten sich an Praktiker\*innen, Dozierende und Studierende versch. (sozial-)pädagogischer Felder und alle Interessierten. Sie sollen Aufmerksamkeit und Sensibilisierung in Bezug auf die Herstellung von Differenz schaffen.

06. April 2016 – 18:30 Uhr

**Also, für mich sind wir alle gleich?!**

**Privilegienreflexion im Kontext der pädagogischen Arbeit**

Friederike Reher, Köln u. Leipzig

20. April 2016 – 18:30 Uhr

**Bildungsfern? Studierende und Promovierende aus nicht-akademischen Familien**

Sandra Vacca, Ann-Kristin Kolwes & Verena Limper, Köln

**Bedeutung von Differenz im Kontext von Hochschullehre**

Julietta Adorno & Alexandra Damm, Hildesheim

04. Mai 2016 – 18:30 Uhr

**Empowerment von People of Color in Bildungskontexten – Perspektiven von Empowerment-Trainer\_innen**

Maryam Mohseni, Berlin

**Macht u. Differenz in pädagogischen Arbeitsfeldern – Perspektiven von Pädagog\*innen of Color**

Hanna Mai, Berlin

25. Mai 2016 – 18:30 Uhr

**„Er, Sie, Wir“ und „die Anderen“ – zur sozialen Konstruktion von Geschlecht und Kultur**

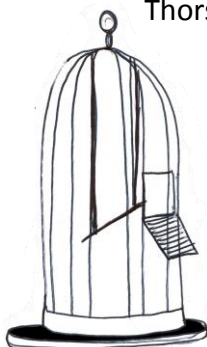
Tatjana Kasatschenko, Darmstadt

08. Juni 2016 – 18:30 Uhr

**„Man muss das differenziert betrachten“ – zur (De)Konstruktion von Differenz**

Thorsten Merl, Köln

Ausführliche Beschreibungen zu den Vorträgen auf [www.weitausmehr.de/ungleich](http://www.weitausmehr.de/ungleich)



V.i.S.d.P. Thorsten Merl, [weitausmehr.de](http://weitausmehr.de) / Unterstützt von:

FES  
STIPENDIAT/INNEN  
BILDUNGSFONDS

ASIA  
Universität zu Köln



Hochschulcoaching  
Beratung für Hochschulentwicklung

Forum  
Inklusive  
Bildung



[weitausmehr.de](http://weitausmehr.de)